

Abtreibung in Argentinien: Eine erste Etappe ist gewonnen!

Abtreibung in Argentinien: Eine erste Etappe ist gewonnen!

Pressemitteilung des Weltfrauenmarsches 2000



Der Gesetzentwurf für eine Legalisierung der Abtreibung wurde nach mehr als 20 Stunden Diskussion von der Abgeordnetenversammlung angenommen. Zehntausende Frauen hielten sich während der Debatte rund um den Kongress auf unter dem Slogan : "Legale Abtreibung im Krankenhaus".

Regierung und Kirche hatten zu einer Gegendemonstration der Abtreibungsgegner aufgerufen. Um "Entgleisungen" zu vermeiden, mussten beide Seiten auf jeweils verschiedenen Seiten demonstrieren: Abtreibungsgegner in blau rechts vom Kongress, die "grüne Flut" mit zehntausenden Frauen auf der Linken, mit allen Organisationen der argentinischen Linken. Ein paar hundert von den anderen: offensichtlich mag die katholische Rechte die Kälte des Winters nicht.

Jetzt gilt es, sich auf die zweite Schlacht vorzubereiten: die Diskussion des Gesetzes im Senat. Der Kampf wird hart werden, denn die Befürworter des Gesetzes sind gegenwärtig in der Minderheit. Präsident Macri hat versprochen, dass er, auch wenn er gegen die Abtreibung sei, die Entscheidung des

Kongresses akzeptieren und kein Veto einlegen werde, wenn das Gesetz den Senat passiert.

(Pressemitteilung des Weltfrauenmarschs in Frankreich, Juni 2018)